

Geibel, Emanuel: 15. (1833)

1 Laßt, ihr Lieben, o laßt mich still
2 Trauern um das verlorne Glück!
3 Für die Tage, die nicht mehr sind,
4 Ach, was gibt die Erinnrung?

5 Wohl mit Rosen und Grün bekränzt,
6 Wie Schneewittchen im Sarg von Glas,
7 Schläft die schöne Vergangenheit
8 Mir im Herzen gebettet.

9 Doch kein freundlicher Zauber löst,
10 Ach, kein Sehnen die Wimpern ihr,
11 Und der feste Kristall des Schreins
12 Bleibt auf ewig geschlossen.

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61872>)